



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Presseinformation 74-21

Was flattert da im Hochsommer? Insektensommer geht in die zweite Runde Mitmachen bei der bundesweiten Insektenzählung vom 6. bis 15. August

Hilpoltstein, 30.07.2021 – Unter dem Motto „Zählen was zählt“ können Naturinteressierte in ganz Bayern wieder ihre Beobachtungen von Insekten dem LBV melden. Der zweite Zählzeitraum der jährlichen Mitmachaktion des LBV und seines bundesweiten Partners NABU findet vom 6. bis 15. August deutschlandweit statt. Jetzt im Hochsommer lassen sich besonders viele farbenprächtige Schmetterlinge auf blühenden Wiesen beobachten. „Bei unserer Insektenzählung in Bayern können alle mitmachen und diese anmutigen Insekten und andere kleine Sechsheiner für eine Stunde lang genauer betrachten. Die Natur direkt vor der Haustür auf diese Weise zu entdecken, ist ein schönes Erlebnis für die ganze Familie“, sagt LBV-Biologin Dr. Angelika Nelson. „Mit dem Insektensommer wollen wir die Menschen für die Vielfalt der Insekten begeistern. Gleichzeitig helfen die gesammelten Daten uns dabei, die Insektenentwicklung in Deutschland besser zu verstehen“, so Nelson. Die Insekten können online unter www.lbv.de/insektensommer.de gemeldet werden.

Schmetterlinge sind nach den Käfern die artenreichste Insektenordnung weltweit. Insgesamt umfasst die Schmetterlingsfauna in Deutschland mehr als 3.700 Arten. Schmetterlingsarten wie Schwalbenschwanz, Tagpfauenauge, Bläulinge und viele weitere gehören zu den farbenprächtigsten und schönsten Tagfaltern der Natur. Von ihnen gibt es in Deutschland fast 190 Arten. Besonders in den Sommermonaten kann man bei Sonnenschein auf einer blühenden Wiese viele Schmetterlinge entdecken.

Das große Insektensterben macht sich jedoch auch bei den Schmetterlingen bemerkbar. Rund die Hälfte aller Schmetterlingsarten sind vom Aussterben bedroht, bereits ausgestorben oder verschollen. Von sieben in Bayern ausgestorbenen Arten sind zwei erst in den letzten Jahrzehnten verschwunden. Der LBV engagiert sich seit Jahren für den Schutz der Insekten. Sie sind unverzichtbar für uns Menschen und die gesamte Natur. In unseren Ökosystemen tragen sie zur Vermehrung von Pflanzen sowie zur Fruchtbarkeit des Bodens bei. Um Insekten effektiv zu schützen brauchen wir ausreichend Daten über Artenzahlen, ihr Auftreten und Gefährdungsursachen. Daher ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen bei der Insektenzählung mitmachen. Bereits im Juni zur ersten Insekten-Zählaktion dieses Jahres wurden uns mehr als 3.900 Beobachtungen von gut 520 Orten gemeldet.

Am besten zählen sich Schmetterlinge und Co. an einem warmen, sonnigen Tag draußen. Gezählt werden kann alles, was sechs Beine hat, an jedem beliebigen Ort, wie Garten, Balkon, Park, Wiese, Wald, Feld, Teich oder Bach. Das Beobachtungsgebiet soll nicht größer sein als etwa zehn Meter in jede Richtung vom eigenen Standpunkt aus. Gezählt wird eine Stunde lang mit einem Stift und Zettel und der praktischen Zählhilfe mit den häufigsten Arten, die auf der LBV-Webseite heruntergeladen und ausgedruckt werden kann. Beim Zählen soll besonders auf in Deutschland häufig vorkommende Insektenarten geachtet werden: Schwalbenschwanz, Kleiner Fuchs, Ackerhummel, Blaue Holzbiene, Siebenpunkt-Marienkäfer, Grünes Heupferd, Blaugrüne Mosaikjungfer, Streifenwanze. „Wer diese Tiere nicht kennt, kann sie ganz einfach mit den anschaulichen Insektenporträts auf der LBV-Webseite bestimmen. Das tolle am Insektensommer ist, dass alle, völlig unabhängig von Vorkenntnissen, mitmachen können“, so Angelika Nelson. Die Beobachtungen können beim LBV unter www.lbv.de/insektensommer.de bis zum 22. August über eine Online-Formular gemeldet werden.

Entdeckungsfrage 2021: Wie viele Siebenpunkt-Marienkäfer und wie viele Asiatische Marienkäfer werden gezählt?

Eine besondere Rolle beim Insektensommer spielt wie im Vorjahr der Marienkäfer, von dem es in Deutschland rund 70 Arten gibt. Nelson: „Wir wollen herausfinden, ob der heimische Siebenpunkt-Marienkäfer oder der Asiatische Marienkäfer häufiger zu sehen ist. Letzterer wird seit 2002 in Deutschland gesichtet und stammt

ursprünglich aus Asien. Wie weit sich die invasive Art bereits verbreitet hat, soll der Insektensommer zeigen.“ Im Juni dieses Jahres lag der Siebenpunkt vorne.

Die Daten der Zählaktion Insektensommer werden in Zusammenarbeit mit der Plattform www.naturgucker.de erfasst. Die Ergebnisse werden von LBV und von unserem deutschlandweiten Partner NABU ausgewertet. Der Insektensommer findet dieses Jahr zum vierten Mal statt.

Häufig gestellte Fragen zum Insektensommer:

<https://www.lbv.de/mitmachen/fuer-einsteiger/insektensommer/fragen-antworten/>

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.